

LOUELER BOTT

Amtliches Mitteilungsblatt der Einwohnergemeinde Lauwil

Ausgabe September 2013



1. Augustfeier auf der Hohwacht



Flugtag des Delta/Para-Club Hohwacht



IG Louel Brunch



Dorflauf

Es war einiges los in Lauwil.
Berichte und Bilder dazu im Bott.

Allgemeines

Redaktion: Karin Schneider, Gemeindeverwaltung, Lammetstrasse 3, 4426 Lauwil
Tel.: 061 941 21 21, E-Mail: gemeinde@lauwil.ch
Redaktionsschluss des nächsten "Bott" ist am 20. November 2013.
Erscheint vierteljährlich.

**Inseratenpreise
für das Jahr 2013:**

Ganze Seite	CHF	120.00
Halbe Seite	CHF	60.00
Viertelseite	CHF	30.00

Unsere Ortsvereine können ihre Inserate (Vereinsanlass etc.) gratis im Loueler Bott publizieren.

Die Vorlagen der Inserate sollten uns per Mail in Word zur Verfügung gestellt werden.

Sind Sie interessiert?

Unsere Gemeindeverwaltung steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.



**Die Gemeindeverwaltung ist vom
7. bis 11. Oktober 2013 geschlossen.**

In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte Gemeindepräsident Andy Mohr, Tel. Nr. 079 429 82 50.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Herbstzeit!

**Am Montag, 11. November 2013 findet
um 18:00 Uhr der Räbeliechtliumzug der
Schule, des Kindergartens und der
Spielgruppe statt.**

**Der Schalter ist deshalb ausnahmsweise
erst am Dienstag, 12. November 2013
von 17:00 – 19:00 Uhr offen.**



Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag 17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr

Die Verwaltung wird von Karin Schneider geführt.



Achtung neue
Schalterzeiten
ab September!

Sprechstunden Gemeindepräsident

Sprechstunden mit Gemeindepräsident Andy Mohr nach Vereinbarung.
(Mobile Nr. 079 429 82 50)

Regionaler Sozialdienst

Montag	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.30 Uhr	
Mittwoch	geschlossen	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr	

Telefon: 061 945 90 17, Mail: sozialdienst@reigoldswil.bl.ch

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Frenkentaler

Telefon: 061 599 85 50 / Fax: 061 599 85 51

Adresse: Hauptstrasse 22, Postfach 262, 4416 Bubendorf
Mail: frenkentaler@kesb-bl.ch

Polizei Basel-Landschaft Notruf Tel. 117 oder 112

Notfalldienst der Ärztesgesellschaft BL



Der normale NOTFALLDIENST dauert von Donnerstag, 08:00 Uhr bis Freitag 08:00 Uhr und von Samstag 08:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr. Vor Feiertagen beginnt der NOTFALLDIENST um 12:00 Uhr.

Bei einem Notfall wird zuerst **der Hausarzt oder die Hausärztin angerufen**. Falls er oder sie nicht erreichbar sein sollte, wird die Medizinische Notrufzentrale Basel (**061 261 15 15**) angerufen – dort kann übrigens auch der Notfall-Zahnarzt und die diensttuende Apotheke erfragt werden.

Die Gemeindeverwaltung teilt mit...

Zuzüge

Richner Silvia mit Joel und Lars	Renniken 53
Dudler Nicole	Dorfstrasse 8
Bader Marco und Pia mit Elias	Lammetstrasse 5
Baschong Reto und Herzog Valery	Holle 52

Herzlich willkommen in Lauwil!

Wegzüge

Rutschmann Dave	nach Buus
Schäublin Nadja	nach Sissach
Gafner Werner	nach Gelterkinden

Alles Gute am neuen Wohnort!

Heirat

05.08.2013 Omlin Rudolf und Judith Lammetstrasse 3

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung!


Wir gratulieren

Der Jubilarin gratulieren wir im Voraus herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihr gute Gesundheit und frohe Stunden.

5. Oktober Elsa Schweizer 90. Geburtstag

Der Gemeinderat und die Gemeindeschreiberin



 Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

Gesuche zur Benützung von Gemeindeanlagen

Folgende Gesuche für die Benützung von Gemeindeanlagen wurden bewilligt:

- Musikgesellschaft Bretzwil-Lauwil, Probeabende am 11./12./16./18. + 19. September 2013 in der MZH.
 - Leitertreffen der Besj-Jungscharen am 19. + 20. Oktober 2013 in der MZH.
-

Baugesuche

Die folgenden Baugesuche wurden dem Gemeinderat zur Kontrolle und Stellungnahme unterbreitet:

Gesuch Nr. 1339/2013 Pfirter Urs, Anbau Geräteraum, Dorfmatte 3, Parzelle Nr. 498.

Gesuch Nr. 1462/2013 Frey-Eugster Daniel und Daniela, Terrassenüberdachung, Dorfmatte 20, Parzelle Nr. 582.

Baubewilligungen

Gesuch Nr. 0563/2013: Gemeinderschaft Oberer Sankt Romay, Umbau Rinderstall + Wohnung, Neubau Liegehalle + Strohlager, Oberer St. Romay 60, Parzelle Nr. 391. Das Bauvorhaben liegt ausserhalb der Bauzone.

Gesuch Nr. 0569/2013: Heckendorn Marianne und Jürg, Umbau Wohnhaus, Dorfstrasse 20, Parzelle Nr. 167.

Gesuch Nr. 1339/2013 Pfirter Urs, Anbau Geräteraum, Dorfmatte 3, Parzelle Nr. 498.



Zentrale Baugesuchs-Annahme Bauinspektorat

Sehr geehrte Kundschaft

Ab dem **1. Oktober 2013** werden alle Baugesuche innerhalb des Kantonsgebiets (ausgenommen diejenigen in der Gemeinde Reinach) beim **Bauinspektorat, Rheinstrasse 29 in Liestal** entgegengenommen. Mit der eigens dafür geschaffenen Zentralen Baugesuchs-Annahme können wir für Sie die Wartezeiten bei der persönlichen Abgabe eines Baugesuchs verkürzen und den Kundenservice in diesem Bereich insgesamt verbessern.

Unsere neue Dienstleistung steht Ihnen wie folgt zur Verfügung:

Zentrale Baugesuchs-Annahme
Schalteröffnungszeiten
Montag bis Freitag
8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr

Wie bisher besteht für Sie auch weiterhin die Möglichkeit, uns Ihr Baugesuch auf dem Postweg zustellen zu können.

Kleinbaubewilligungen

Wildbienenhotel im Bereich Goldseileren

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Baugesuch zum Bau eines Wildbienenhotels in der Goldseileren.

Spielturm, Parzelle 585, Fam. Mohr

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Kleinbaugesuch zum Erstellen eines Spielturms.

Kinderspielturm mit Schaukel, Parzelle 582, Fam. Frey-Eugster

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Kleinbaugesuch zum Erstellen eines Kinderspielturms mit Schaukel.

Geschlossene Ansitzkanzel, Parzelle 401, Gustweid, Jagdgesellschaft

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Kleinbaugesuch zum Erstellen einer geschlossenen Ansitzkanzel.

**Am 17. September 2013 wird Kurt Vogt die Wasserleitungen spülen.
Es kann ab 9:30 Uhr Trübungen im Wasser geben.**



Baselland in Zahlen
2013

Basellandschaftliche
Kantonalbank

Die interessante Broschüre kann auf der Verwaltung bezogen werden.



Ihr Wohnfachgeschäft
in der Region

RÄUFTLIN
BODENBELÄGE VORHÄNGE BETTWAREN

4417 ZIEFEN
TELEFON 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

Abstimmung 22. September 2013

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 5. Januar 2012 „Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht“
- Bundesgesetz vom 28. September 2012 über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiegesetz EpG)
- Änderung vom 14. Dezember 2012 des Bundesgesetztes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG; Öffnungszeiten der Tankstellenshops)

Kantonale Vorlagen

- Gesetz vom 16. Mai 2013 über die Durchführung der beruflichen Vorsorge durch die Basellandschaftliche Pensionskasse (Pensionskassengesetz)

Kommunale Vorlagen

- Keine

Stimmrechtsausweise

In der Broschüre Politische Rechte ist unter § 4 festgehalten: die Gemeinde hat allen Stimmberechtigten spätestens drei und frühestens vier Wochen vor dem Abstimmungstag bzw. spätestens bis zum zehnten Tag vor dem Wahltag einen Stimmrechtsausweis zuzustellen. Wer den Stimmrechtsausweis nicht erhalten hat, muss diesen bis zum fünften Vortag vor der Abstimmung/Wahl auf der Gemeindekanzlei verlangen.

Bei **brieflicher Stimmabgabe** bitte beachten:

Anleitung auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises unbedingt beachten.

Der Stimmrechtsausweis muss auf der Vorderseite **unterschrieben** werden.

Das Stimmrecht-Couvert muss bis spätestens

Samstag, 21. September 2013, 17:00 Uhr

bei der Gemeindeverwaltung eintreffen.

Verspätet eingegangene Stimm- und Wahlzettel sind ungültig!

Das Wahlbüro ist für die **persönliche Stimmabgabe** am

Sonntag, 22. September 2013 zwischen 9:30 – 10:30 Uhr

geöffnet. Das Wahlbüro befindet sich im Gemeindesaal.





Die Einwohnergemeindeversammlung vom 25. September 2013 findet mangels Traktanden nicht statt.

Die nächste Einwohnergemeindeversammlung ist am Dienstag, 10. Dezember 2013 um 20:00 Uhr im Gemeindesaal.

Parkieren auf öffentlichen Parkarealen

Wie im Landrat bereits im Dezember öffentlich kommuniziert, wurde das Parkreglement bezüglich der kostenpflichtigen Zeiten angepasst.

Die kantonalen Parkareale sind seit 1. Januar 2013 grundsätzlich nur noch Werktags zwischen 7:00 Uhr und 18:30 Uhr gebührenpflichtig. Das bedeutet, dass Werktags zwischen 18:30 Uhr - 7:00 Uhr, an Wochenenden (Sa/So) und an gesetzlichen Feiertagen keine Gebühren für das Parkieren auf kantonalen Parkplätzen entrichtet werden müssen und somit während diesen Zeiträumen kostenfrei parkiert werden darf. Die Parkraumkontrollen wurden bereits seit dem 1. Januar angepasst und auf den begrenzten Zeitraum koordiniert.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass noch nicht alle Parkplatzbeschilderungen dem neuen Reglement entsprechend angepasst werden konnten.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Blumen für die Blumendamen

Für die Betreuung der Geranien bei den Dorfbrunnen möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei:

Erika Nachbur, Käthy Probst Wipf und Barbara Mosimann!



Aus den Gemeinderatssitzungen...

Instandstellung Quelle Lauwilerberg

Das Grundwasser drückt regelmässig aus der Wiese heraus, verschmutzt die Fahrbahn stark und bei niedrigen Temperaturen führt dies zu Glatteis.

Die Instandstellungsarbeit wurde an Hans Wenger AG vergeben.

Rückvergütung Glas 2012

Im Jahr 2012 haben wir 5'825 Tonnen Altglas entsorgt und dafür CHF 559.20 erhalten.

Foyer der Turnhalle neu gestrichen

Die Wände im Eingang der Turnhalle wurden von Kurt Vogt neu gestrichen.

Pensumerhöhung der Gemeindeschreiberin

Das Arbeitspensum von Karin Schneider wurde nach der Einarbeitungszeit wie geplant per 01.07.2013 auf 50% erhöht. Somit haben wir wieder das Pensum von 70% auf der Verwaltung erreicht (50% Gemeindeschreiberin, 20% Finanzverwalter).

Altes Reservoir – Abdichten Dachlecks

Das Dach des alten Reservoirs ist undicht und muss repariert werden. Ein Abriss des Gebäudes wäre viel zu teuer. Der Gemeinderat hat die Arbeit an Hans Wenger AG vergeben.

Genuss-Velotouren BL – Gesuch um Zustimmung zur Routenführung

Baselland Tourismus will unter dem Projektnamen Genuss-Velotouren BL eine Route durch unser Dorf führen. Der Gemeinderat begrüsst das Projekt und bewilligt die Route:

Bretzwil – Eichhöhe – Chrummen – Firstschürli – Rüchigasse - Lauwil-Dorf – Stoltenweg - Bachmättli – Reigoldswil.

Mikroverunreinigungen im Trinkwasser – Lauwil erfreulich

Sämtliche Analysenwerte der untersuchten Proben in Lauwil waren unterhalb der Bestimmungsgrenzen der Nachweismethoden d.h. es wurden keine Toleranz- bzw. Grenzwerte der Fremd- und Inhaltsstoffverordnung, FIV, SR 817.021.23 verletzt.

Überflutung der Strasse beim Renniken

Kurt Vogt hat die Röhren kontrolliert. Diese scheinen auf einer beträchtlichen Länge verstopft zu sein. Bei der nächsten Spülung im Dorf wird diese auch gespült. Es wird der Röhre entlang die oberste Humusschicht abgetragen so dass das Wasser in einem kleinen Graben aufgefangen werden kann.

Weiterbildung Kurt Vogt

Kurt Vogt hat die Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltung (suisse public) besucht.

Bewilligung privates Feuerwerk am 20.07.2013, 21:45-22:00 Uhr im Schützenhaus

Am 20. Juli 2013 fand im Schützenhaus Lauwil eine private Geburtstagsfeier statt. Der Gemeinderat hat das abfeuern eines Feuerwerks bewilligt. Die Anwohner wurden informiert.

Holzschläge für die Saison 2013/2014

Die Holzschläge für die kommende Saison wurden gemäss Vorschlag genehmigt.

Einweihungsfest für die Anwohner Stoltenweg/Mattenweg

Am 28.06.13 hatten der Gemeinderat, die Baukommission und die Anwohner den Stoltenweg/Mattenweg mit einem kleinen Fest eingeweiht.

Umstellung BLPK

Die Schulleitung und die Teamvertreter werden an einer Sitzung über die Änderungen in der Pensionskasse informiert.

Feuerstelle Stellenhübel

Die Feuerstelle beim Stellenhübel ist in einem schlechten Zustand. Kurt Vogt wird diese zu gegebener Zeit renovieren.

Holzskulptur in der Dorfmatte

Die Holzkugel bei der Dreibeinskulptur muss ersetzt werden. Kurt Vogt stellt uns eine neue zur Verfügung.

Befahren der Gemeindeparzelle Nr. 499

Urs Pfirter fragt an, ob er während der Bauzeit die Gemeindeparzelle Nr. 499 mit Bagger befahren darf. Die Parzelle darf befahren werden, muss aber wieder im ursprünglichen Zustand hinterlassen werden.

Baukommission

René Wenger wird ad Interim das Präsidium weiterführen.

Vergabe Bauarbeiten MZH-Dach

Die Bauarbeiten wurden vergeben an Gisin Holzbau, Mathys Gerüstbau und Paul Hofmeier Baupengerei. Der Start ist noch in diesem Jahr geplant.

Bachackerstrasse

Die noch offenen Punkte Friedhofhang und Markierungstafel wurden erledigt. Alle Pendenzen aus der Sanierung Bachackerstrasse sind nun erledigt.

Sitzbänke zum 150 Jahr-Jubiläum der BLKB

Die Basellandschaftliche Kantonalbank möchte zum 150 Jahr-Jubiläum in Lauwil eine Sitzbank installieren. 2 Standorte werden vorgeschlagen (Hohwacht und Grauboden). Der Gemeinderat bewilligt den Standort Hohwacht für die Platzierung einer Sitzbank. Die Bank sollte ins Landschaftsbild passen und für die Gemeinde dürfen keine Kosten entstehen.

Wasseruhren auswechseln

Kurt Vogt wechselt dieses Jahr wieder 10 Wasseruhren aus, die bereits viele Betriebsstunden aufweisen.

Sträucherrückschnitt beim Marchschürli

Wir haben das Tiefbauamt Baselland darauf hingewiesen, dass die Sträucher beim Marchschürli (von Reigoldswil Richtung Bretzwil, Höhe Abzweigung Lauwil) geschnitten werden müssen, um eine besser Sicht auf die Bretzwilerstrasse zu haben.

Parkverbot auf dem Feuerwehrplatz

Das Parkverbot auf dem Feuerwehrplatz wird beibehalten. Die Feuerwehr lagert dort weiterhin Material und benötigt uneingeschränkten Zutritt dazu.

Abnahme Grabarbeiten im Dorf der Firma Geissmann

Die Firma Geissmann hat im Dorf Grabarbeiten für das Glasfasernetz gemacht. Eine Abnahme der Grabarbeiten auf den Gemeindestrassen hat stattgefunden. Diverse Arbeiten müssen von der Firma Geissmann dazu noch erledigt werden.

Revision der Turnhallengeräte

Die Firma Alder und Eisenhut wird im Herbst eine Revision an allen Turnhallengeräten machen.

Neuer Standort der Holzkugel – Einladung zum Einweihungsapéro

Kurt Vogt möchte alle Interessierte zu einem Apéro am neuen Standort der Holzkugel einladen, am

Freitag, 20. September 2013 um 18:00 Uhr im Bachackergraben

unten bei der Holzkugel.

Die Holzkugel wurde während der Sommerferien von Unbekannten beim Werkhof entwendet und an einen neuen Standort gebracht. Die Holzkugel hat durch den unsachgemässen Transport leider erheblich gelitten.

Bei schönem Wetter besteht die Möglichkeit zum Grillieren.

Kurt Vogt freut sich auf eine rege Teilnahme.



Die Gemeinderäte berichten

LKW's in Lauwil

Durch die heutige Situation mit den Navigationsgeräten kam es in der Vergangenheit öfters vor, dass sich grosse LKW's und Sattelschlepper nach Lauwil verirrten. Die Geräte weisen ihnen den Weg nach Nunningen via Lank oder Lauwil. Meistens waren es Fahrzeuge aus anderen Kantonen oder Nationen. Nicht selten kam es zu gefährlichen Wendemanövern und Flurschäden. Bei entsprechendem Untergrund war es den Fahrern oft gar nicht mehr möglich ihre Fahrzeuge selbst zu befreien und sie mussten aus den Wiesen gezogen werden. Um diesem Umstand Abhilfe zu schaffen hat der Gemeinderat mit dem Tiefbauamt BL und mit der Kantonspolizei Kontakt aufgenommen. Als erster Schritt wurde folgende Vorkehrung getroffen: Die Polizei hat sich bereits an die Softwarehersteller der Navigationsgeräte gewandt und die Kantonsstrasse nach Lauwil als keine Durchgangsstrasse für LKW's gekennzeichnet. Bis anhin scheint das Vorgehen „Erfolg“ zu haben, denn verirrte Lastautos fanden wir keine mehr.

Tempo 30

Ein Anliegen der Bevölkerung aus einem Stammtisch heraus, welches nicht zum ersten Mal weiter aufgegriffen wurde, konnte ebenfalls mit den oben erwähnten Stellen besprochen werden.

Der Erste Versuch in Lauwil Temporeduktionen zu realisieren fing vor sieben Jahren an. Seit dieser Zeit haben sich die Gesetzesgrundlagen kaum geändert. Dazumal wie heute ist eine Verkehrsstudie zwingend. Diese muss von einem anerkannten Ingenieurbüro ausgeführt werden. Nach dieser Studie werden mit der Kantonspolizei weitere Beratungen notwendig. Das Ergebnis der Studie hat nicht unbedingt eine Tempo 30 Zone für Lauwil zur Folge. Es könnte sich auch ergeben, dass die gegenwärtige Verkehrssituation nicht verändert werden muss. Die Offerten für die Studien sind vor kurzem bei der Gemeinde eingetroffen. Der Gemeinderat wird die weiteren Schritte besprechen und die Einwohner zu gegebener Zeit informieren.

Waldstrassen

Bei allen Waldstrassen der Gemeinde wurde in den letzten Jahrzehnten keine grösseren Aufbereitungen mehr vorgenommen. Bei einigen ist es dringend notwendig die Bombierungen wieder herzustellen. Die Gemeinde hat vor, dies in den nächsten Jahren Stück für Stück umzusetzen. Für das Jahr 2013 wird die Waldstrasse **Gempis ab Ämlisbach bis zum Gempisschürli** aufbereitet. Die Arbeiten wurden an Rudolf Champion in Seewen vergeben. **Die Arbeiten werden nach Absprache mit den Landwirten Ende Oktober beginnen und die Strasse wird während der gesamten Bauzeit gesperrt sein. Die Strasse wird ebenfalls nach Abschluss der Arbeiten für vier Wochen gesperrt werden. Das heisst, die Strasse darf nicht mit Fahrzeugen befahren werden, dies gilt auch für Pferde beritten oder unberitten. Im Weiteren sollte sie durch den Winter nicht mit schweren Fahrzeugen belastet werden.**

Für den Gemeinderat
Peter Erni

1. Augustfeier auf der Hohwacht

Bei schönstem Wetter und sehr heissen Temperaturen fand dieses Jahr wieder eine vom Gemeinderat organisierte 1. Augustfeier in Lauwil statt. Als Festplatz haben wir uns einen besonderen für Lauwil bedeutenden Ort ausgesucht. Unser Gemeindewappen erinnert ja an das Wahrzeichen Lauwil's - die Hohwacht. Bei Gefahr für unser Dorf wurde dort früher (1832) ein Feuer entfacht mit welchem die Basel-Städter zu Hilfe gerufen wurden.

Den anstrengenden Weg nahmen doch sechs Personen in Angriff und wir waren alle froh, als wir auf der Hohwacht ankamen. Zuletzt hatten sich dort rund 40 Personen eingefunden. Bald konnte man den Duft von grilliertem Fleisch wahrnehmen und die Getränke standen zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Es wurden viele interessante Gespräche geführt, erzählt, gelacht und sogar gejasst. Dann war es so weit um 21.30 Uhr konnten wir endlich das Feuer anzünden. Dies wurde sicher weit bis ins Baselbiet und eben hoffentlich auch bis Basel gesehen.

Wir möchten an dieser Stelle allen Beteiligten für ihr Mitmachen danken und hoffen, dass es ihnen auch gefallen hat.



Jungbürgeranlass am 30. August 2013

Dieses Jahr durften wir sechs Jungbürger zum traditionellen Anlass einladen. Leider konnten schlussendlich nur zwei teilnehmen.

Zuerst machten wir den Jungbürgern das Autofahren schmackhaft, in dem wir eine Kart-Bahn besuchten. Nach dem Warmup, welches 15 Minuten dauerte, musste ich für das angesagte Rennen von gleicher Dauer leider passen, da mir die Hände und Arme bereits schmerzten. Nun, die Männer gingen voller Siegeswillen ins Rennen. Vorab verraten, nach dem Rennen taten auch den Männern die Arme und Hände weh und sie konnten beim Essen das Besteck kaum noch halten. Gewonnen hat nicht der Älteste, der den Führerschein ja schon länger besitzt, sondern der Jüngste, welcher noch nicht einmal 18 Jahre alt ist! Dario gewann knapp vor Marcial, dicht gefolgt von Pascal.

Den Abend schlossen wir mit einem guten Essen und mit vielen interessanten Gesprächen ab. Ich möchte mich bei Dario, Pascal und Marcial für den gemütlichen Abend bedanken und hoffe, dass wir an der EGV vom 10. Dezember alle Jungbürger begrüßen dürfen, um sie offiziell als Stimmbürger der Gemeinde Lauwil aufnehmen zu können.



Runder Tisch der Vereine und Kulturorganisationen

Bereits zum 2. Mal trafen sich am 4. September 2013 die Vertreter der Ortsvereine und Kulturorganisationen und der Gemeinderat zum gemeinsamen Austausch. Zukünftige Anlässe, Termine im 2014, Anliegen und Wünsche waren nur einige Themen. Dieser Austausch ist dem Gemeinderat sehr wichtig, darum wird er auch im kommenden Jahr stattfinden.

Für den Gemeinderat
Barbara Ziegler



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt

EINGEGANGEN AM - 2. SEP. 2013

Rheinstrasse 29, Postfach
4410 Liestal
Telefon +41 61 552 54 84
Telefax +41 61 552 69 80
tiefbauamt@bl.ch

Gemeindeverwaltung
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil

Geschäftsbereich:
Mobilität/Öffentlicher Verkehr
Lukas Wellauer
+41 61 552 44 08
lukas.wellauer@bl.ch

Liestal, 27. August 2013

Fahrplanverfahren 2014 – Ihr Antrag 1029

Sehr geehrter Damen und Herren

Vielen Dank für Ihre Eingabe während der öffentlichen Fahrplanvernehmlassung. Wir haben Ihren Antrag zum Fahrplan gemeinsam mit der betroffenen Transportunternehmung geprüft.

Sie beantragen eine spätere Abfahrt der Linie 91 in Reigoldswil um die Anschlüsse auf die Linie 70 sicherzustellen.

Die Linie 70 fährt neu eine Minute später in Liestal ab. Folglich wird die Abfahrtszeit der Linie 91 auch um eine Minute nach hinten korrigiert. Die Umsteigezeit in Reigoldswil ist gemäss unserer Einschätzung grundsätzlich ausreichend. Wir haben die BLT erneut auf diesen wichtigen Anschluss hingewiesen.

Wir bitten Sie um Verständnis und danken Ihnen für Ihr Interesse am öffentlichen Verkehr.

Freundliche Grüsse

TIEFBAUAMT


Oliver Biedert


Lukas Wellauer



Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Kantonales Laboratorium

Gräubernstrasse 12
4410 Liestal

Gemeinderat Lauwil
Wasserversorgung

Telefon ++41 61 552 20 00

4426 Lauwil

02.07.2013 /

Trinkwasserkontrolle

100052208

Erhoben am: 26.06.2013 Erhoben durch: SH

Zeitpunkt 10.30-11.00

Witterung vorher: *Regenfälle vor 2-5 Tagen*

ProbenNr	Probenbeschreibung	Befund
200121648	89.70AUV Quellen Bürtengraben, UV-bestrahltes Wasser Reservoir	IN ORDNUNG
200121649	89.82.N Reservoir nach Speicher, Entnahmeleitung	IN ORDNUNG
200121650	89.9.A Quellen Bürtengraben, Gesamtröhwasser Reservoirreinlauf	BELASTET
200121651	89.95.N Netzwasser Werkhof, Hahne	IN ORDNUNG

Untersuchungsergebnisse:

200121648 Quellen Bürtengraben, UV-bestrahltes Wasser Reservoir

Wassertemperatur Grad Celsius	8.5
Aerobe mesophile Keime pro mL	0
Escherichia coli pro 100mL	0
Enterokokken pro 100mL	0
Bakteriologischer Befund :	IN ORDNUNG

Untersuchungsergebnisse:

200121649 Reservoir nach Speicher, Entnahmeleitung

Wassertemperatur Grad Celsius	8.5
Aerobe mesophile Keime pro mL	1
Escherichia coli pro 100mL	0
Enterokokken pro 100mL	0
Bakteriologischer Befund :	IN ORDNUNG

Untersuchungsergebnisse:**200121650 Quellen Bürtengraben, Gesamtrohwasser Reservoireinlauf**

Wassertemperatur Grad Celsius	8.5
Aerobe mesophile Keime pro mL	5
Escherichia coli pro 100mL	1
Enterokokken pro 100mL	0
Bakteriologischer Befund :	BELASTET

200121651 Netzwasser Werkhof, Hahne

Wassertemperatur Grad Celsius	17.9
Aerobe mesophile Keime pro mL	45
Escherichia coli pro 100mL	0
Enterokokken pro 100mL	0
Bakteriologischer Befund :	IN ORDNUNG

Beurteilung

Im Reservoir (Rohwasser) konnte noch ein Fäkalkeim nachgewiesen werden.
Das abgegebene Trinkwasser an die Konsumenten entspricht den gesetzlichen Anforderungen und war hygienisch einwandfrei.

Methode

Ergänzende Angaben zu den eingesetzten Prüfverfahren und zur Messunsicherheit sind auf Anfrage erhältlich.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Wullschleger

Bade- & Trinkwasserkontrolleur

Ärger mit PC, TV oder Heimelektronik?



verbindet Mensch und Technik!

Markus Probst - 4418 Reigoldswil
061 599 09 69 - info@promas.ch

RUFSTEINWEG 4, POSTFACH 307
CH-4410 LIESTAL
TEL: 061 552 56 59
FAX: 061 55269 88
WWW:WALD-BASEL.CH



Amt für Wald beider Basel

Liestal

20. August 2013

Waldwirtschaft Nutzungsperiode 2013/2014 (BL)

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für **nicht betriebsplanpflichtige** Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Die Gemeinden werden gebeten, diese Bekanntmachung in gebührender Weise zu veröffentlichen.

Amt für Wald beider Basel



!!! Voranzeige !!! Voranzeige !!! Voranzeige !!!

Hauptübung Feuerwehr Verbund Wasserfallen

**am Samstag, 19. Oktober 2013
um 13.30 – 17.00 Uhr
in Reigoldswil**

Aus dem Inhalt:

Die Arbeit der Feuerwehr

Was macht die Feuerwehr?

Mit welchem Material arbeitet die Feuerwehr?

Einweihung vom neuen HLF

Nach einer kurzen Einweihung hat die Bevölkerung die Gelegenheit, unser neues Hilfeleistungs Löschfahrzeug kennenzulernen.

anschliessend...

Apéro für alle

**Auf Ihren Besuch freut sich der
Feuerwehr Verbund Wasserfallen**



Merkblatt im Umgang mit Wespen und Hornissen

In der Schweiz gibt es ca. 16 verschiedene Wespenarten. In den Wohngebieten, gibt es jedoch meistens nur 6 Arten und zwei davon werden dem Menschen lästig. Wespen leben nur einen Sommer lang von Mai bis ca. Mitte September. Dabei frisst ein kleines Wespenvolk pro Tag bis zu 3'000 Fliegen, Mücken, Spinnen, Motten und andere Kleintiere. Darüber hinaus sind sie äusserst Nützlich bei der Bestäubung von Pflanzen und bei der Beseitigung frischer Tierkadaver. Wespen und Hornissen sind grundsätzlich unproblematisch.

Es sind jedoch einige Grundsätze zu beachten:

- Erschütterungen vermeiden
- Nicht näher als 4 Meter an ein Nest treten
- Auf keinen Fall wild um sich schlagen
- Süssspeise abseits des Tisches aufstellen, Süssspeisen auf dem Tisch decken (z.B. mit Haube aus Gitter - im Fachhandel erhältlich)
- Den Zugang zu Innenräumen versperren (Fliegengitter, Vorhänge, etc.)

Hausmittelchen, welche evtl. helfen können:

Wespen, welche die Speisen auf dem Tisch als Nahrung entdeckt haben, sind nicht einfach zu vertreiben. Keine Lösung sind die brutalen Wespenfallen. Sie werden mit Zuckerwasser gefüllt, die Tiere ertrinken elendiglich darin. Folgende „Hausmittelchen“ können eventuell helfen, eine Garantie sind sie sicher nicht:

- Erste ankommende Wespe mit einem Glas oder Becher fangen und diesen umgekehrt am Schatten stehen lassen, nach dem Essen wieder frei lassen. So unterbinden sie die „Informationsleitung“ ins Nest über den Futterstandort.
- Zitronen mit Gewürznelken bestücken und auslegen
- Gemahlene Kaffee anzünden (Feuerfeste Schale). Das Kaffeepulver mottet nur und den Geruch können die Wespen und Hornissen nicht ausstehen gleich wie bei der Zitrone mit Gewürznelken.

Wenn man doch gestochen wird?

- Ruhe bewahren. Stachel, falls noch vorhanden, vorsichtig entfernen
 - Stichstelle aussaugen und kühlen, damit die Schwellung nicht zu gross wird
 - Bei Stichen in den Mund-Rachen-Raum bis zum Eintreffen des Arztes Eis lutschen
 - Insektensalbe auf die Stichstelle auftragen
 - Auf keinen Fall kratzen, ansonsten kann eine Infektion der Wunde entstehen
-

Wann muss man zum Arzt?

- Bei starken allergischen Reaktionen
- Bei Stichen im Mund-Rachenraum oder an der Lippe
- Bei infizierten Stichen, die nicht abheilen
- Stiche von Bienen, Wespen oder Hornissen bei kleinen Kindern
- Bei mehreren Stichen und Unwohlsein

Wie sieht die rechtliche Seite aus?

Die rechtliche Seite besagt, dass zu Wespen und Hornissen Sorge getragen werden muss.

Was macht der Feuerwehr Verbund Wasserfallen?

Wir schreiten **nur** dann ein, **wenn** eine **unmittelbare Gefahr für Menschen besteht!** Wir werden bei Alarmierung die Situation vor Ort anschauen und über das weitere Vorgehen entscheiden. Wenn immer möglich, werden die Tiere an Ort belassen oder umgesiedelt. Die Entscheidung liegt in jedem Fall beim Einsatzleiter der Feuerwehr.

Wie muss ich vorgehen, damit jemand von der Feuerwehr kommt?

Über die Alarmnummern 112 oder 118 können sie das Wespen-, resp. Hornissennest melden. Das Kommando vom Feuerwehrverbund Wasserfallen wird danach alarmiert. Diese nimmt mit dem internen sachkundigen und verantwortlichen Feuerwehroffizier Kontakt auf, der sich dann bei Ihnen meldet.

Bedenken Sie aber bitte, dass die Feuerwehr zur Gefahrenabwehr da ist und nicht als Schädlingsbekämpfer auftreten wird. Ebenso weisen wir Sie darauf hin, dass unsere Einsätze kostenpflichtig und vom Betroffenen selbst zu bezahlen sind.

Ihr Feuerwehr Verbund Wasserfallen

rippas 			
4417 Ziefen 061 931 17 65	Schöner baden, schöner wohnen !	www.rippas.ch	
Spezialität Badumbau Sanitärinstallationen Heizungsinstallationen	Spenglerei Service- und Reparaturarbeiten Boilerentkalkungen	Wasserenthärtungsanlagen Solaranlagen Regenwassernutzungsanlagen	



SCHON GEHÖRT ?

□ Die Gesamtschule Lauwil „boomt“ weiter



Mit Lars (siehe Bild) und Joel Richner hat unsere Schule bereits wieder Zuwachs bekommen.

Die beiden Jungs werden die 1. und die 4. Klasse verstärken. Somit gehen momentan 29 Kinder in Lauwil zur Schule (Kindergarten und Primar).

Mit einer Sonnenblume wurden die Erstklässler Emma, Mia und Lars am ersten Schultag nach der „Morgenarbeit“ verabschiedet.

Schulleitung Schule Lauwil

□ In den nächsten zwei Jahren wird im Kindergarten „gepurzelt“

Das Projekt Purzelbaum bringt Schwung in den Kindergarten-Alltag. Mit einfachen und praxisnahen Mitteln sorgt „Purzelbaum“, ein erfolgreiches Projekt aus Basel, für mehr Bewegung und gesunde Ernährung im Kindergarten. Die Kinder entdecken den Spass an der Bewegung und profitieren von vielfältigen Möglichkeiten, die ihren Bewegungsdrang berücksichtigen. Die Swiss Olympic Association würdigte im November 2006 die Verdienste des Projektes im Bereich Bewegungsförderung, Sport und Gemeinschaft mit der IOC-Trophäe.

Auch der Kindergarten Lauwil ist einer von insgesamt 10 „Purzelbaum-Kindergärten“ in unserem Kanton, der das Projekt aktiv mitgestaltet.

Andi Grossmann hat schon eine beachtliche Vorarbeit geleistet und freut sich mit den Kindergartenkindern und deren Eltern enorm auf zahlreiche „MOVES“ in den kommenden beiden Jahren.



□ Projektwoche Juni 2013 = 30 neue Pausenplatzspiele



Die coolarbeitsintensivmegavielseitigfröhlichspannende Projektwoche vor den Sommerferien hat sich für unsere Schule „gelohnt“. Wir verfügen nun über 30 Pausenplatzspielvarianten mehr und können diese nach Lust und Laune in die grossen Pausen und zum Teil im Unterricht einbauen.

Schulleitung Schule Lauwil



SCHON GEHÖRT?

□ Oberhalb von Lauwil entsteht eine neue „Hotelanlage“

Unter dem Patronat Jagd-Baselland und deren Kommission Lebensraum Wild hat die Schule Lauwil die Möglichkeit im Schuljahr 2013/14 am Projekt „Wildbienenhotel“ teilzunehmen. Unterstützt werden wir dabei von A. Minnig (Revierförster) und der Gemeinde Lauwil („Waldchef“ M. Blasutto). Diese Chance werden wir nutzen. Die Primarschule hat bereits ein Grobkonzept ausgearbeitet und ein grundsätzliches Basiswissen wird momentan im Naturkundeunterricht erarbeitet. Nach den Herbstferien beginnen wir mit dem Füllen der einzelnen Kästen. Dabei werden wir situativ auch von Jessica Ziegler unterstützt. Weitere Informationen aus der Schule zu diesem Thema folgen später.

In diesem „Louler Bott“ gelangen wir mit der Bitte an die Einwohnerinnen und Einwohner von Lauwil, verschiedene Materialien, die man für das Wildbienenhotel gebrauchen könnte (zB. Bambusröhrchen, Pappröhrchen (Durchmesser 8mm), Strangfalzziegel, Schilfhalme) nicht wegzuerwerfen, sondern vorgängig die Schule zu kontaktieren (Material wird abgeholt) oder einigermaßen gebündelt links neben dem Haupteingang bei der Schule zu deponieren. Morsch-und Totholz haben wir bereits selber eingesammelt. Da benötigen wir nicht mehr grosse Mengen.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass es im Internet sehr viele Informationsquellen zu diesem Thema gibt. Leider werden aber oft völlig falsche Aussagen publiziert. Dazu ein von Fachleuten verifizierter Tipp zum Thema „Baumscheiben“:

.....verwendet man nicht ausreichend getrocknetes Holz oder setzt man in dieses Holz die Bohrgänge zu dicht, dann kommt es zu Rissen. Diese machen die Bohrgänge unbesiedelbar, denn Parasiten können zu leicht eindringen. Ein häufiger Fehler ist auch das Bohren ins Stirnholz (Hirnholz). Dafür werden meist Baumscheiben verwendet und die Bohrgänge dort gesetzt, wo die Jahresringe als Kreise zu sehen sind. Aber genau dies ist ein Fehler. Es darf nur ins Längsholz gebohrt werden, also dort wo ursprünglich die Rinde war.....

Unsere Werklehrperson Cornelia Rudin hat eine megatolle Wildbiene hergestellt, die uns während des ganzen Projektes begleiten wird.

.....„Sumsel-Brumsel“ ist schon einige Male im Schulzimmer herumgebrummt.....

W. Rudin / KLP





SCHON GEHÖRT?

□ Wasser ist nicht nur zum Waschen da!

Erwartungsvoll sind wir Primarschüler (stufengetrennt) Richtung Unter St. Romay gewandert. Das Schulzimmer wurde kurzfristig nach draussen verlagert. Unser Gemeindearbeiter Kurt Vogt hatte die Idee und wir fanden sie super. Das Thema Wasser ist immer interessant. Und nun hatten wir die Gelegenheit eine Besonderheit „live“ zu erleben. Wir durften in die beiden leeren Kammern des Reservoirs nachdem Kurt beide geputzt hatte. Es war ein eindrückliches „Raumgefühl“ das wir erleben konnten. Toll war es, als die Kammern wieder gefüllt wurden. Die 3.-5. Klässler gingen am Schluss noch zu den drei Quellen oberhalb des Reservoirs und warfen einen Blick in die Brunnstube.

Kurt hat nicht nur alle Fragen beantwortet, sondern uns auch ein paar Mathematikaufgaben zum Thema Wasser mitgegeben. Kurt hat die Führung megatoll gemacht. Herzlichen Dank!

Schülerinnen und Schüler der 1.-5. Kl. Lauwil

Es war heiss auf dem Weg und genial kühl im Reservoir.



Frischwasser ab Röhre

Überall gab es etwas Interessantes zu sehen



Ein fröhliches Trio



ZUR ERINNERUNG

An unserer Schule gibt es im Jahreszyklus verschiedene Anlässe, die mit einer gewissen Tradition verbunden sind und deshalb einen Schwerpunkt bilden. Dazu gehören u.a. der Laternen-Räbeliechtlumzug, die Werkausstellung, sowie das Dorfschulweihnachtsfest.

□ WERKAUSSTELLUNG



Auch in diesem Jahr werden unsere beiden Werklehrpersonen Jaquelin Recher und Cornelia Rudin am **Samstag, 9. November 2013** im Untergeschoss der Turnhalle mit einer Ausstellung zeigen, wie attraktiv, lehrreich, intensiv, vielseitig und stufengerecht Werken und Gestalten auf der Primarstufe sein kann. Ebenfalls dabei sind Arbeiten des Kindergartens, der Sonntagsschule und der Spielgruppe. Seit Jahren ist die Werkausstellung zusammen mit dem Suppentag für alle Beteiligten eine absolute „win-win“ Situation.

□ RÄBELIECHTLIUMZUG

In diesem Jahr werden wir wieder einmal „Räben“ schnitzen. Am **Montag, 11. November 2013 um 18.00 Uhr** beginnt der Umzug beim Schulhaus. Danach werden wir durch die dunklen Strassen von Lauwil ziehen, Lieder singen und uns am Schluss hinter der Mehrzweckhalle kulinarisch verwöhnen lassen. Daniela Runser hat sich freundlicherweise bereit erklärt auch in diesem Jahr die „Büffetorganisation“ zu übernehmen. Herzlichen Dank dafür. Fristgerecht werden die Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Detailinformationen erhalten. Selbstverständlich ist auch die Spielgruppe zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Wir hoffen, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner an unserem Lichter-Umzug Freude haben und auch in Kauf nehmen, dass die Strassen ein paar Minuten lang dunkel sind und situativ ein „Mini-Stau“ entstehen kann.



□ DORFSCHULWEIHNACHTSFEST



In Innertkirchen auf dem „Heimetli Flieli“ wird am Weekend vor den Herbst-Holidays der traditionelle DSWF-Editor-Event über die Bühne gehen. Die Lehrpersonen unserer Schule werden an einem Special-Gig die Story von Sheperd Simon für das Dorfschulweihnachtsfest umschreiben. Ein Think-Tank der besonderen Art.

Am **Sonntag, 15. Dezember 2013 um 19.00 Uhr** findet dann das Public-Viewing statt.

Come on! Have a look and enjoy it!



**Bildungs-, Kultur- und Sport-
direktion**

Kanton Basel-Landschaft

Sekundarschule Reigoldswil

Kurswoche und Schlussfeier der Sekundarschule Reigoldswil

Die traditionelle Kurswoche mit ihrem vielfältigen Angebot bildete auch dieses Jahr den Abschluss des Schuljahres. Grosser Dank gebührt allen externen Kursanbieterinnen und Kursanbietern, welche wiederum für eine Bereicherung des Programms gesorgt haben: Babysitterkurs, Nothelferkurs, Modellflugzeugbau, Hiphop, Dekorationen selber herstellen, Windlichter & Lichterketten, Mosaik, Lehm erleben, LED-Lichtorgel.

Das Schuljahr 2012/2013 und somit auch das Jubiläumsjahr "100 Joor Schuel Reigi" wurde am Freitag, dem 28. Juni 2013 mit der Schlussfeier abgeschlossen. Dabei wurden 61 Schülerinnen und Schüler feierlich aus der Schulpflicht entlassen und treten nach den Ferien in eine weiterführende Schule, in eine Berufslehre oder in eine andere Anschlusslösung ein:

- Klasse 4Aa: Kim Affolter, Gentiana Axhija, Leon Fischer, Lukas Furter, Jennifer Gull, Mirjam Hischier, Sybil Imsand, David Müller, Jakob Räuftlin, Jeremy Räuftlin, Lukas Sasse, Tim Siegenthaler, Cornelia Stohler, Roman Wisler, Nicolas Zurfluh
- Klasse 4Ea: Albert Berisha, Jasmin Brosi, Beno Bücheli, Melina Coigny, Luana, Faes, Fiona Hari, Pascal Hürlimann, Wanja Krattiger, Anna Kussmann, Lukas Mühlberg, Vanessa Müller, Andreas Ott, Philipp Plattner, Elena Probst, Rana Rüegger, Elena Tschopp, Romana Weber
- Klasse 4Eb: Alina Brodmann, Eve Cattin, Cédric Dünneisen, Seraphin Epple, Aimee Faes, Luis Forster, Fabian Gäumann, Dejan Gajic, Cyril Glanzmann, Katrin Gräub, Luisa Kussmann, Elena Meier, Yanick Roppel, Selina Vögtlin, Leah Wehrli, Mélodie Werder, Jennifer Zeller, Shirin Zemp
- Klasse: 4Pa: Timon Argay, Kerstin Ayllon, Sofie Bachmann, Janina Bader, Barbara Hartmann, Nathalie Kneisel, Nathan Matantu, Béatrice Pflugshaupt, Janick Schaub, Nadja Thommen, Aischa Tschopp

Die Feier wurde durch tolle Tanz- und Gesangsbeiträge des Schulchors, der Gruppe move-in-arts sowie weiterer Schülerinnen und Schüler umrahmt. Die 4. Klassen verabschiedeten sich mit Portraits aus früheren Jahren und von heute sowie dem Ausblick auf das Neue, das für alle nach den Sommerferien beginnt. Dabei ist es jedes Jahr wieder erstaunlich, wie sehr sich die Jugendlichen in diesen vier Jahren der Sekundarschulzeit verändern und zu jungen Erwachsenen entwickeln.

Wir wünschen allen Austretenden viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Ausbildungs- und Lebensweg und freuen uns, ihnen an anderer Stelle wieder zu begegnen!

In diesem Schuljahr verlassen uns 4 Lehrpersonen.

Herr Neuschwander hat lange Jahre an der Realschule in Titterten gearbeitet, bevor er mit der Einführung des Bildungsgesetzes (2003) und dem Zusammenschluss der damaligen Realschule und der Sekundarschule nach Reigoldswil kam. Insgesamt hat er 39 Jahre lang unterrichtet und tritt somit in den verdienten Ruhestand.

Frau Fischer hat an der Primarschule in Reigoldswil gearbeitet, bevor auch sie mit dem Zusammenschluss der Real und der damaligen Sek an die Sek Reigoldswil kam. Nach 10 Jahren verlässt sie nun die Schule, um sich ganz auf ihre Aufgaben an der Primar- und der Sekundarschule in Laufen zu konzentrieren.

Frau Münch war von 2006 - 2013 Lehrerin bei uns. Nun packt sie an der Sekundarschule Reinach eine neue Herausforderung an.

Und schliesslich verlässt uns Herr Dettwiler nach 23 Jahren, in denen er der Sek Reigi die Treue gehalten und ihr Gesicht mitgestaltet hat. Er wechselt innerhalb der BKSD und wird im ICT-Bereich speziell für die pädagogischen Themen der Informatik an den Schulen zuständig sein. Herr Dettwiler war die letzten fünf Jahre Mitglied der Schulleitung. Daneben war er all die Jahre als Klassenlehrer tätig und unterrichtete die Fächer Mathematik, Geographie, Biologie und Chemie und betreute mit Herzblut und Fachwissen den Bereich der Informatik. Ich danke allen für ihre Arbeit und ihren Einsatz für unsere Schule ganz herzlich und wünsche für die Zukunft alles Gute!

Herzlich willkommen heissen wir im neuen Schuljahr:

Herr Johannes Darnuzer, Klassenlehrer 1Eb, Lehrer für Mathe, Geographie und Physik

Frau Helen Hagenbuch, Lehrerin für Bildnerisches Gestalten und Werken

Frau Ursina Kull, Lehrerin für Englisch

Frau Fabienne Oertig, Lehrerin für Biologie und Sport

Frau Annina Roth, Lehrerin für Französisch

Zum Schluss danke ich allen Personen, welche uns im Jubiläumsjahr tatkräftig oder mit dem Besuch einer oder mehrerer unserer Anlässe unterstützt haben und wünsche allen Leserinnen und Lesern schöne und erholsame Sommerferien!

H. Hochuli, Schulleitung



Fotos von der Kurswoche:
die Gruppe „Höhle TRIFT Schlucht“ bei der
neuen und über 300 m langen Hängebrücke in
Sigriswil am Thunersee.



**Bildungs-, Kultur- und Sport-
direktion**

Kanton Basel-Landschaft

Sekundarschule Reigoldswil

Schuljahr 2013/2014

Im Schuljahr 2013/2014 besuchen 252 Schülerinnen und Schüler in 16 Klassen unsere Schule. Sie werden von 37 Lehrpersonen unterrichtet. Das Kollegium wird durch Herrn Barelds (Schulsozialarbeiter) und Frau Häfelfinger (Sekretärin) ergänzt.

Klasse	Klassenlehrpersonen
1Aa	Lorenz Kachel
1Ea	Thomas Mottl
1Eb	Johannes Darnuzer
1Pa	Stephan von Daeniken
2Aa	Roland Guye
2Ea	Melanie Hunkeler
2Eb	Fabienne Bitterli, Madeleine Vögtlin
2Pa	Matthias Gysin
3Aa	Stefan Fuchs
3Ea	Norma Hänggi, Patrice Bitterli
3Eb	Michael Thommen
3Pa	Markus Ucci
4Aa	Marliese Medina
4Ea	Stefanie Aenishänslin
4Eb	Kristina Dettwiler
4Pa	Nicole Grimm, Brigitte von Arx

Ausblick: Am Freitag, dem 22. November 2013 findet der Besuchstag statt. Alle Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkel, Ehemalige sowie alle anderen an der Schule Interessierten sind schon jetzt herzlich eingeladen! Schauen Sie wieder einmal in der Schule vorbei. Der Besuchstag wird mit einer Ausstellung und einer Kaffeestube ergänzt.

H. Hochuli, Schulleitung

Mehr Spitex, nach Ihrem Bedürfnis.




Eine Dienstleistung der Spitex Regio Liestal.

SPITEX à la carte

rundum betreut und begleitet

Spitex à la carte, Gerberstrasse 3, 4410 Liestal, Telefon 061 921 07 00
info@spitex-alacarte.ch, www.spitex-alacarte.ch



10
Jahre

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause
REGIO LIESTAL



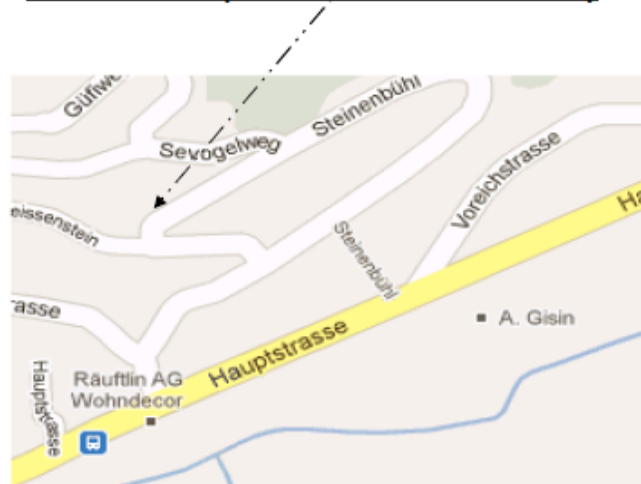
Pilzkontrolle im Fünfliedertal

Bubendorf / Ziefen / Reigoldswil / Lauwil

Pilz-Kontroll- und Beratungsstelle

Cyril Lüönd Bloch
Steinenbühl 50, 4417 Ziefen

079 689 09 65 (Combox wird beantwortet)



Kontrollzeiten:

Täglich ab 18:30 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung.
Am Dienstag findet keine Kontrolle statt.

Abwesenheitsvertretung:

Pilzkontrolle Seltisberg / Lupsingen
Frau Bernadette Helfer

Achtung der Buchsbaumzünsler ist in Lauwil angekommen!

Bitte kontrollieren Sie Ihre Buchsbäume
und handeln Sie rasch. Er kann in kurzer Zeit
grossen Schaden an Ihrem Buchs anrichten.

Besten Dank.





Sicherheitstipp

September 2013

Bergwandern

Machen Sie den Bergwander – Check

Frische Alpenluft einatmen, Weitblick haben, den Körper fordern. Das Wandern ist des Schweizers Lust. Nicht vergessen gehen darf die Gefahr, die oft nur einen Schritt entfernt ist. Ein Moment der Unachtsamkeit und schon kann ein Ausrutschen oder Stolpern zu einem Sturz führen. Fast 9000 Personen verunfallen beim Bergwandern, 40 davon tödlich. Sind Sie bereit für den Berg? Machen Sie den Bergwander-Check PEAK, damit Sie sicher wandern:

Planung: Was habe ich vor?

Planen Sie Route, Zeitbedarf und -reserven sowie Ausweichmöglichkeiten. Berücksichtigen Sie Anforderungen, Wegverhältnisse und Wetter. Informieren Sie Dritte über Ihre Tour, insbesondere wenn Sie allein aufbrechen.

Einschätzung: Ist diese Wanderung für mich geeignet?

Schätzen Sie Ihre aktuellen Fähigkeiten realistisch ein und stimmen Sie Ihre Planung darauf ab. Unternehmen Sie schwierige Touren nicht allein.

Ausrüstung: Habe ich das Richtige dabei?

Tragen Sie feste Wanderschuhe mit Profilsohle. Nehmen Sie Sonnen- und Regenschutz sowie warme Kleidung mit – im Gebirge ist das Wetter rauer und kann rasch umschlagen. Für die Orientierung ist eine aktuelle Karte hilfreich. Denken Sie an Taschenapotheke, Rettungsdecke und Mobiltelefon für Notfälle.

Kontrolle: Bin ich noch gut unterwegs?

Trinken, essen und rasten Sie regelmässig, um leistungsfähig und konzentriert zu bleiben. Beachten Sie zudem Ihre Zeitplanung und die Wetterentwicklung. Verlassen Sie die markierten Wege nicht. Kehren Sie wenn nötig rechtzeitig um.

Weitere Informationen finden Sie auf www.sicher-bergwandern.ch.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Hodlerstrasse 5a

CH-3011 Bern

Tel. +41 31 390 22 22

Fax +41 31 390 22 30

info@bfu.ch

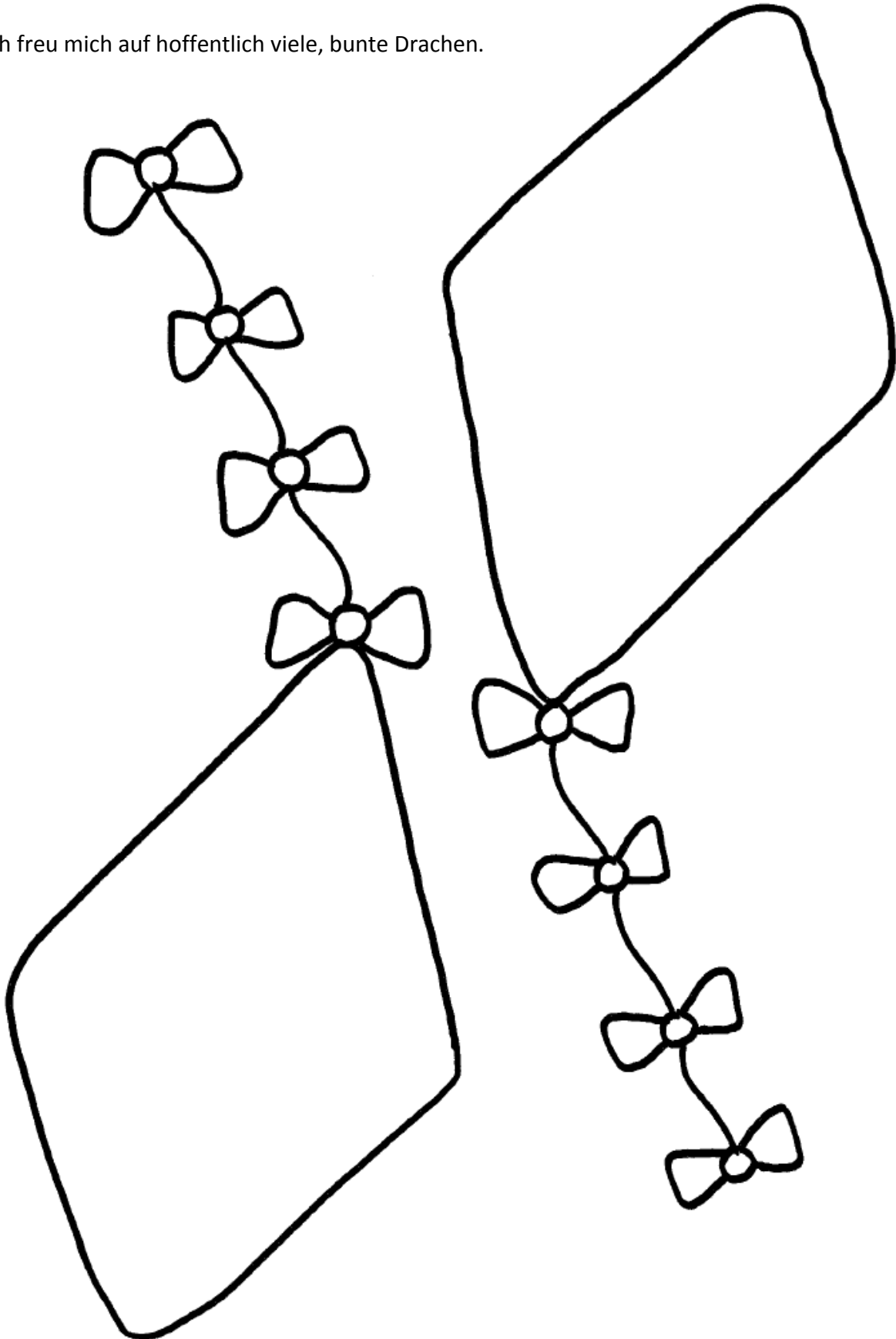
www.bfu.ch



Die Kinderseite:

Liebe Kinder wer bringt mir einen ausgemalten Drachen auf die Gemeindeverwaltung?
Als Dankeschön wartet eine kleine Überraschung auf euch.

Ich freu mich auf hoffentlich viele, bunte Drachen.





Musig und Lieder für's Dorf.

Mehrzweckhalle Lauwil, 20. September 2013

19.30 Uhr Begrüssungsapero offeriert von der Raiffeisenbank Gilgenberg, Nunningen

20 Uhr Konzert mit: Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil, Jodlerklub Hohwacht und dem Xylophon-Ensemble Runaway

(Sieger am Nordwestschweizerischen Solisten- und Ensembles-Wettbewerb 2012)

RAIFFEISEN

Verliebt, verlobt, verheiratet. – Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil



Die frisch verheiratete Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil am Kantonalen Musiktag in Gelterkinden mit ihrem Januar-Juni Dirigent Philipp Muster

Nachdem die beiden Musikvereine Bretzwil und Lauwil zu Beginn des Jahres 2012 beschlossen haben die Zeit der Verliebtheit, in der sie einige grosse Projekte zusammen bestritten haben, mit der Verlobung und einem gemeinsamen Jahresprogramm auf eine gemeinsame musikalische Basis zu stellen, haben sie am 11. April 2013 geheiratet. Der gemeinsame Name lautet Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil. Der Name zeigt es schon, diese Formation bleibt auch weiterhin in beiden Gemeinden musikalisch aktiv.

Die Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil zählt heute 27 Musikantinnen und Musikanten und 6 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten. Die neue Formation hat zwei Dirigenten die sich die Leitung teilen, von Januar-Juni, Philipp Muster und von August-Dezember, Peter Wagner. Ganz besonders stolz sind wir auf unsere Jungen aus beiden Dörfern, welche schon kräftig mitmusizieren. Durch unserem Auftritt am 8. Juni am kantonalen Musiktag in Gelterkinden, sind wir auch musikalisch eine Gemeinschaft geworden. Mit einem hervorragenden

Expertenbericht wurde die gemeinsame Probenarbeit belohnt. Das motiviert für die Zukunft.

Haben Sie Lust in unserer Musikgemeinschaft musikalisch mitzuwirken? So nehmen sie mit unserer Präsidentin Rosmarie Kurz Kontakt auf Tel. 061 941 11 69.

Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil



JODLERKLUB HOHWACHT LAUWIL

Leitung: Sabine Bader-Oberli

HEIMATABEND

Samstag, 2. November, 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Lauwil

Mitwirkende:

„Schäfer-Chörli Nord-West“

"D'Muulörgeler vo Kriens"

"Schwyzerörgeltrio Geschwister Zmoos"

Jodlerquartett JK Hohwacht Lauwil

Jodlerklub Hohwacht Lauwil

Saalöffnung ab 18.30 Uhr zum Nachtessen

Wirtschaft in eigener Regie – reichhaltige Tombola

Keine Platzreservation

Wir heissen Sie herzlich willkommen!

Résumé IG-Louel Brunch

Am 18. August durften wir erstmals unseren IG-Louel Brunch durchführen. Wir waren ziemlich aufgeregt und gespannt auf den Tag. Nach anfänglich eher spärlichen Anmeldungen, wurden wir in den letzten 2 Wochen vor dem Brunch doch noch ziemlich überhäuft. An dieser Stelle würden wir gerne anfügen, dass uns eine pünktliche Anmeldung die Organisation erheblich erleichtern würde ☺. Wir kamen schlussendlich auf 80 angemeldete Personen, was uns sehr freute und uns auch bestätigte, dass solche Anlässe bei uns im Dorf willkommen sind.

Wir hatten immer wieder Bedenken, dass das Essen nicht ausreichen könnte, wobei sich am Schluss herausstellte, dass wir genügend auf Lager hatten und am nächsten Tag sogar noch die Schüler in der Pause davon essen konnten. Zum Glück hatten wir auch so grosszügige Spender, die uns Brot, Konfi und Milch zur Verfügung stellten..... Vielen herzlichen Dank dafür!

Das Wetter war sehr gut, fast schon zu gut, weil die Sonne brannte und es mussten zusätzlich noch Sonnenschirme organisiert werden. Auch da gab es zahlreiche Helfer, die spontan ihre eigenen Schirme aus dem Garten holten.

Es war ein sehr schöner Anlass, die Kinder spielten nach dem Essen und die Grossen konnten gemütlichen am Tisch sitzen und sich verköstigen. Gegen zwei Uhr liessen wir den Brunch langsam ausklingen und sogar das Kernteam konnte sich noch an den leckeren Sachen bedienen und gemütliche Gespräche führen.

Wir freuen uns schon sehr auf unsere nächsten Anlässe, die wir organisieren dürfen! Wir können schon verraten, dass wir planen ein Adventsfenster zu kreieren mit vorhergehendem Guezzi-Bach-Nachmittag. Auch haben wir beschlossen, je nach Wetter spontane Sachen zu planen und diese per Infoblatt im Dorfladen und an der Pinnwand bei der MZW zu publizieren

Bis bald

Eure IG-Louel Familie



Der 20. Lauwiler Dorflauf ist abgehoben!



Der Jubiläumslauf des Loueler Dorflaufs ging mit vielen Attraktionen und idealen Wetterbedingungen über die Bühne. Neben den traditionellen Familienläufen, gab es neu einen Kostümlauf an dem sich einige schillernde Figuren konkurrierten. So massen sich ein Kaminfeger mit Spiderman, einer Hexe und einem Ritter auf dem Einrad gegen zwei Samichläuse samt Esel und Engel. Auch die WalkerInnen erfreuten sich wieder an den vier abwechslungsreichen Laufrunden, die es in sich hatten. Bei den Einzelläufern und Läuferinnen hiess es von einer bis drei Runden am Stück zu laufen. Dort siegte bei den Jüngsten Huter Seraina mit Jahrgang 06 und der gleichaltrige Merlo Julien aus Oberdorf. Bei den Herren gewann Trachsler Tobias von Seedorf vor Steiner Stefan aus Basel mit zwei gelaufenen Runden. Bei den Damen siegte Scheidegger Susanne aus dem benachbarten Bretzwil vor Dieffenbach Ruth aus Liestal. Bei den Juniorinnen siegte Raquel Petris aus Lauwil vor Alexandra Heid, ebenfalls aus Lauwil. Bei den LäuferInnen, die drei Runden in Angriff nahmen siegte klar Erwin Müller aus Oberkirch vor Stefan Eng aus Andelfingen. Bei den Damen ging der Sieg an Bader Renate aus Bremgarten vor Inauen Claudia aus Lauwil. Als spezielles Highlight dieses Jahr gingen auch Gleitschirmpiloten an den Start. Diese spurteten vom Dorf Lauwil von 626m ü.M. den steilen Weg hinauf auf die Hohwacht auf 1041m.ü.M. Dazu hatten sie natürlich ihren Gleitschirmrucksack am Rücken! Entgegen der Natur der Piloten mussten sie dann vom Startplatz auf der Hohwacht möglichst schnell zum Ziel des Laufes hinunterfliegen. Mit dem ganzen Gleitschirm unter dem Arm rannten die Piloten dann einer nach dem anderen ins Ziel ein. Der Sieger unter ihnen war Mittmann Max aus Basel, der für die Boden – und Luftstrecke sage und schreibe nur 35:12 Minuten brauchte, dann folgten ihm fast im 5 Minuten – Takt die anderen Teilnehmer. Als zweiter kam Christen Matthias aus Reinach ins Ziel geflogen. Der Dorflauf hob also im wahrsten Sinne des Wortes ab!

Parallel dazu fand noch ein Sponsorenlauf statt, an dem die Schüler und Schülerinnen von Lauwil und Niederdorf während 12 Minuten auf einer Runde um ihr Leben rannten, um möglichst viel Geld fürs kommende gemeinsame Skilager zu sammeln!

Wer zusätzlich oder statt des Laufes ebenfalls etwas erkämpfen wollte, der konnte sein Ballgefühl und seine Treffsicherheit an der Mohrenkopfmachine, die von einigen Lauwiler Kindern erbaut wurde, testen. Wer sich keinen Mohrenkopf erkämpft hatte, der bekam diesen dafür bei der Preisverleihung zur Feier des Tages!

Dieser Jubiläumslauf ist einmal mehr sehr gut gelungen, bei bestem Wetter, fröhlicher Stimmung und zahlreicher Gemeinschaft wurden viele erstaunliche Leistungen erbracht und fast bei allen stand der Spass im Vordergrund. So wurde dieser gefreute Anlass mit der Rangverkündigung noch abgerundet, bei der jeder seinen Preis erhielt und auch die zwei abtretenden OK Mitglieder Rolf Schäublin und Ueli Plattner würdig verabschiedet wurden. Für den 21. Lauwiler Dorflauf wurden die zwei neuen OK Mitglieder Roger Inauen und Andy Knaus bereits eingearbeitet!

Wir freuen uns also bereits aufs nächste Jahr!



FRAUENverein LAUWIL

Abend-Ausflug am Dienstag, 13. August 2013 historische Stadtführung durch Liestal

11 interessierte Louelerinnen lernten unter kundiger Führung viele bekannte Sehenswürdigkeiten und unbekannte Winkel der Altstadt kennen und erhielten vertiefte Kenntnisse in die rund 2000 jährige Stadtgeschichte. Ein Besuch des Landratsaals im Regierungsgebäude rundete die Führung ab.

Beim anschliessenden Nachtessen im Restaurant Kaserne konnten wir unsere Eindrücke austauschen und hatten genügend Zeit zum Plaudern. Ein toller Abendanlass der sicher in ähnlicher Form wiederholt wird.



Fünfliberverein Lauwil

Werden Sie Mitglied des Fünflibervereins Lauwil!

Was ist der Fünfliberverein?

Seit 1948 besteht in Lauwil ein Verein mit Zweck das Sparen zu fördern. Der Verein ist dem Kantonalverband Basellandschaftlicher Fünflibervereine angeschlossen. Die über 16'000 Sparerinnen und Sparer sparen mit ihren regelmässigen Einzahlungen im Jahr fast 7 Millionen Franken. Bei dieser grossen Summe ist es klar, dass die Basellandschaftliche Kantonalbank einen Zins gewährt, der stets über dem Zinssatz der Sparkonten liegt. Im laufenden Jahr kann in unserem Dorf nach einer fünfjährigen Sparperiode über CHF 200'000.-- ausbezahlt werden. Die Kosten für die Verwaltung der Spargelder sind sehr gering. Diese werden am Ende der Sparperiode von den Zinsguthaben in Abzug gebracht.

Welche Verpflichtungen gehen Sie ein?

Sie verpflichten sich zum regelmässigen Sparen eines von Ihnen bestimmten monatlichen Betrages. Sie rechnen mit dieser Ausgabe und richten sich entsprechend darauf ein. Es besteht aber auch die Möglichkeit während der Sparperiode bei unvorhergesehenen Vorkommnissen (Krankheit, Unglücksfall, Wegzug etc.) Ihr einbezahltes Sparguthaben auf Gesuch hin zurück zu ziehen.

Die Sparperiode 2014 – 2018

Die Sparperiode beginnt am 1. Januar 2014 und endet am 31. Dezember 2018. Die monatlichen Einzahlungen erfolgen mittels Dauerauftrag bei Ihrer Bank oder bei der Post auf unser Konto bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank.

Wie werden Sie Mitglied?

Es ist ganz einfach. Durch einen monatlichen Beitrag von mindestens CHF 10.00 oder einem höheren, durch 5 teilbaren Beitrag, werden Sie Mitglied des Fünflibervereins Lauwil. Füllen Sie die Beitrittserklärung aus und schicken oder bringen Sie diese

Marc Kolb, Vorstätt 4, 4426 Lauwil
Präsident des Fünflibervereins Lauwil

Der Präsident wird Ihnen vor Beginn der Sparperiode die Unterlagen sowie Ihre Mitgliedernummer zustellen.

Jedes Mitglied zählt um den Fünfliberverein in Lauwil weiter zu führen!

Beitrittserklärung zum Fünfliberverein Lauwil

Das Ausfüllen der Beitrittserklärung ist auch für die bisherigen Mitglieder notwendig.

Anschrift des Mitgliedes:

Name Vorname:

Strasse:

PLZ / Ort:

Für die Sparperiode 2014 – 2018 verpflichte ich mich monatlich und im Voraus den folgenden Betrag einzuzahlen:

monatlicher Betrag CHF _____

(Die Einzahlung beträgt mindestens CHF 10.00. Höhere Beträge müssen durch 5 teilbar sein.)

Ich wünsche eine Aufteilung auf mehrere Familienmitglieder:

Name, Vorname: Fr. _____

Name, Vorname: Fr. _____

Name, Vorname: Fr. _____

Name, Vorname: Fr. _____

Name, Vorname: Fr. _____

Name, Vorname: Fr. _____

Der monatliche Beitrag ist mittels Dauerauftrag (per Bank oder Post) auf unser Konto der BLKB zu überweisen. IBAN CH4800769016912507205

Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung bis spätestens 31.10.2013 an den Präsidenten des Fünflibervereins.

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung an:

Fünfliberverein Lauwil
Marc Kolb, Präsident
Vorstatt 4
4426 Lauwil



nachrichten aus der welt des turn- und sportverein reigoldswil

Eidgenössisches Turnfest in Biel

Die gemischte Volleyballmannschaft des TSV Reigoldswil machte sich am 20. Juni 2013 trotz Unwettern auf den Weg in Richtung Biel. Wie an jedem Turnfest ist die grösste Herausforderung, den schwierigen und gewollten Spagat zwischen sportlichen Höchstleistungen und ausgelassener Turnfeststimmung zu schaffen. Einmal mehr gelang das dem Turn- und Sportverein Reigoldswil hervorragend!

Die Resultate können sich sehen lassen:

- 1. Rang Aktive Volleyball-Fachtest
- 11. Rang Aktive 1-teilig. Vereinswettbewerb Fachtest
- 3. Rang Volley-Night Nr. 5

Herzliche Gratulation an die erfolgreichen Turnerinnen und Turner!



Der Turn- und Sportverein Reigoldswil führte am Samstag, 8. Juni 2013 zum zweiten Mal das Plausch-Volleyball-Turnier greenfield volley reigoldswil durch. Bei strahlendem Sommerwetter spielten 14 Mannschaften bei bester Laune um Ruhm, Ehre und tolle Preise. Ein grosses Dankeschön an alle Partner, Sponsoren, Helfer, Besucher und vor allem an die teilnehmenden Teams.



Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Jahrgang des **greenfield volley reigoldswil!**

Presenting Partner:



Co-Partnerschaften:



Herzlichen Glückwunsch zu dieser grossartigen Leistung!

Joel Gerber hat zusammen mit Diana Rast als 2er-Team am diesjährigen 6-tägigen Gigathlon anfangs Juli 2013 teilgenommen und den sensationellen 28. Schlussrang erreicht.

Der Swiss Olympic Gigathlon ist eine Mischung aus Sportveranstaltung, Abenteuerreise, Teamerlebnis und persönlicher Grenzerfahrung. Alleine, im Zweier- oder im Fünferteam absolvieren die Gigathleten fünf Disziplinen (Inline, Laufen, Schwimmen, Bike, und Velo). Sie überwinden Berge, Schluchten, Seen und Ebenen und trotzen dabei Wind und Wetter. Es stehen nicht wie üblich die Zeiten und Ränge im Mittelpunkt, sondern das Abenteuer, die gemeinsamen Erlebnisse, die spektakulären Geschichten. Weitere Infos unter www.gigathlon.ch.



Tagesfamilie | Minikita



Ab **Dezember 2013** biete ich Plätze zur professionellen und liebevollen Betreuung von 3-4 Kindern pro Tag in Reigoldswil an.



Als eine erfahrene dip. Kleinkindererzieherin und Mutter werde ich die Kinder in den sozialen, emotionalen, motorischen, sprachlichen und geistigen Fähigkeiten, mit gezielten Projekten fördern, ihr Selbstwertgefühl stärken und eine Atmosphäre voller Lebensfreude, Spass und Geborgenheit bieten.



Nehmen Sie mit mir Kontakt auf unter:



Cornelia Zehntner
Unterbiel 33
4418 Reigoldswil
079 271 66 09
fittli@eblcom.ch



Leben heisst atmen.

Besten Dank für Ihre Spende.
Spendenkonto 40-1120-0,
IBAN CH90 0900 0000 4000 1120 0

LUNGENLIGA BEIDER BASEL
Leben heisst atmen

Behördenmitglieder 2013						
Funktionen/Stellen	Name	Vorname	Strasse	Nr.	PLZ	Ort
Gemeinde-Präsident	Mohr	Andy	Dorfmat	9	4426	Lauwil
Gemeinde-Vizepräsident	Griner	Simon	Dorfmat	7	4426	Lauwil
Gemeinderat	Erni	Peter	Stoltenweg	5	4426	Lauwil
Gemeinderat	Blasutto	Marcial	Rüchigasse	12	4426	Lauwil
Gemeinderat	Ziegler	Barbara	Deixweg	4	4426	Lauwil
Gemeindeangestellter	Vogt	Kurt	Mühlemattstr.	15	4207	Bretzwil
Finanzverwalter	Hofer	Urban	Sonnenfeldstr.	319	4234	Zullwil
Gemeindeschreiberin	Schneider	Karin	Dorfmat	4	4426	Lauwil
Gemeindeschreiberin Stv..	Mohr	Bea	Dorfmat	9	4426	Lauwil
Raupflegerin	Heid	Petra	Deixweg	6	4426	Lauwil
RGPK	Vogt	Samuel	Mattenweg	13	4426	Lauwil
RGPK	Ulmann	Peter	Mattenweg	9	4426	Lauwil
RGPK	Hurni	Alexandra	Dorfstrasse	13	4426	Lauwil
Bauko-Präsident	vakant					
Baukommission	Wenger	René	Deixweg	9	4426	Lauwil
Baukommission	Blasutto	Marcial	Rüchigasse	12	4426	Lauwil
Baukommission	Haering	Thomas	Eggweg	6	4426	Lauwil
Baukommission	Ziegler	Stefan	Deixweg	4	4426	Lauwil
Wahlbüro	Bader	Urs	Mattenweg	7	4426	Lauwil
Wahlbüro	Omlin	Judith	Lammetstrasse	3	4426	Lauwil
Wahlbüro	Dürrenberger	Edith	Vorstatt	15	4426	Lauwil
Wahlbüro	Gisin	Erika	Gartenweg	6	4426	Lauwil
Wahlbüro	Gisin	Ernst	In der Lammet	2	4426	Lauwil
Wahlbüro	Graf	Ernst	Rüchigasse	4	4426	Lauwil
Wahlbüro	Probst Wipf	Käthy	Dorfstrasse	7	4426	Lauwil
Sozialhilfebehörde	Moser	Martin	Lammetstrasse	2	4426	Lauwil
Schulrat-Präsident	Knaus	Andreas	Deixweg	10	4426	Lauwil
Schulrat	Heid	Hans Peter	Deixweg	6	4426	Lauwil
Schulrat	Brechbühl	Karoline	Dorfmat	6	4426	Lauwil
Schulrat	Moser	Simone	Lammetstrasse	2	4426	Lauwil
Schulrat	Ziegler	Barbara	Deixweg	4	4426	Lauwil
Schule / Schulleitung	Rudin	Willi	In der Lammet	4	4426	Lauwil
Schule	Rudin	Cornelia	In der Lammet	4	4426	Lauwil
Schule	Grossmann	Andreas	Rohrbachweg	16	4460	Gelterkinder
Schule	Heckendorn	Marianne	Dorfstrasse	20	4426	Lauwil
Schule	Recher	Jaqueline	Burenweg	3	4417	Ziefen
Schule	Grünenfelder	Sibylle	Dorfmat	18	4426	Lauwil
Schule	Lieberherr	Doris	Hauptstrasse	59	4207	Bretzwil
Schule	Dilschneider	Christine	Eichenhof	225	4418	Reigoldswil
Ackerbaustellenleiter	Schneider	Urs	Hof Ulmet		4426	Lauwil
Jagdaufseher	Moritz	Urs	Mittlere Chläberen	5	4418	Reigoldswil
Jagdaufseher	Roth	Max	Baselweg	1	4418	Reigoldswil
Geschirrverwalterin	Brechbühl	Vreni	Gartenweg	4	4426	Lauwil
Revierförster	Minnig	André	Obere Chläberen	2	4418	Reigoldswil

Veranstaltungskalender 2013		
September		
Samstag	07.09.	Bezirkswettschiessen in Lauwil, Schützengesellschaft, 13:30 - 17:00 Uhr
Sonntag	08.09.	Bezirkswettschiessen, Schützengesellschaft, 9:00 - 11:00 Uhr
Sonntag	08.09.	Familiengottesdienst in Lauwil, 9:30 Uhr
Dienstag	10.09.	Kaffistübli im Gemeindesaal ab 14:30 Uhr, Frauenverein
Freitag	13.09.	FVW Stab/Of-Hock, 18:00 Uhr in Reigoldswil
Donnerstag	19.09.	Herbstfahrt ins Emmental, Verein der Senioren
Freitag	20.09.	Konzert MZH Musikgem.Bretzwil-Lauwil + Jodlerklub Hohwacht 19:00 Uhr
Samstag	21.09.	FVW MÜ 8 AS spezial, 07:00-16:00 Uhr in Reigoldswil
Sonntag	22.09.	Abstimmungssonntag, Wahlbüro geöffnet von 9:30 - 10:30 Uhr
Donnerstag	26.09.	Mittagstisch, Frauenverein
Oktober		
Samstag	05.10.	Endschiessen, Schützengesellschaft, 10:00 - 12:00 Uhr
Sonntag	06.10.	Familiengottesdienst in Lauwil, 9:30 Uhr
Dienstag	08.10.	Kaffistübli im Gemeindesaal ab 14:30 Uhr, Frauenverein
Dienstag	15.10.	FVW Stab/Kaderübung 4, 19:30 Uhr in Reigoldswil
Samstag	19.10.	FVW MÜ 9 Hauptübung, 13:30 Uhr in Reigoldswil
Dienstag	22.10.	FVW Grossparkdienst, 19:00 Uhr in Reigoldswil
Freitag	25.10.	Gemeinschaftskonzert Jugendbänd Föiflybertal und Waldenburg
Freitag	25.10.	FVW Rekrutierung/Info-Abend, 19:30 Uhr in Reigoldswil
Samstag	26.10.	Bazar mit Stubete ab 10:00 Uhr, Alters- und Pflegeheim Moosmatt
November		
Samstag	02.11.	Heimatabend, Jodlerklub Hohwacht
Dienstag	05.11.	Kaffistübli im Gemeindesaal ab 14:30 Uhr, Frauenverein
Donnerstag	07.11.	Bibelgesprächskreis um 19:45 Uhr im Sitzungszimmer
Samstag	09.11.	Suppentag und Werkaustellung ab 11:00 Uhr in der Turnhalle
Montag	11.11.	Laternenumzug, 18:00 Uhr beim Schulhaus
Dienstag	12.11.	FVW Stab/Of-Rapporte 2, 19:30 Uhr in Reigoldswil
Freitag	15.11.	Stammtisch
Freitag	15.11.	Diavortrag im ehem. süesse Egge, Verein der Senioren
Samstag	16.11.	Jubilarenanlass
Mittwoch	20.11.	FVW Kommissionssitzung 2, 19:30 Uhr in Reigoldswil
Samstag	23.11.	Bänzäschiessä, Schützengesellschaft, 10:00 - 12:00 Uhr
Sonntag	24.11.	Abstimmungssonntag, Wahlbüro geöffnet von 9:30 - 10:30 Uhr
Dienstag	26.11.	Adventsgestecke für Senioren, Frauenverein
Dezember		
Sonntag	01.12.	Adventsfenster Deix, Gemeinderat
Dienstag	03.12.	Kaffistübli im Gemeindesaal ab 14:30 Uhr, Frauenverein
Donnerstag	05.12.	Bibelgesprächskreis um 19:45 Uhr im Sitzungszimmer
Dienstag	10.12.	Einwohnergemeindeversammlung im Gemeindesaal
Dienstag	10.12.	FVW Stab/Kader-Rapport, 19:30 Uhr in Reigoldswil
Donnerstag	12.12.	Auszahlungsversammlung Fünfliber Verein Lauwil (ehem.Sparverein)
Sonntag	15.12.	Dorfschulweihnachtsfest
Donnerstag	19.12.	Mittagstisch, Frauenverein
Dienstag	24.12.	12i Klingler
Sonntag	29.12.	Familiengottesdienst in Lauwil, 9:30 Uhr



Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheiken

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN